



LAKO - Landwirtschaftliche Koordinationsstelle für Bildung und Forschung - Versuchsberichte

Fütterungsversuch – Einsatz von Mycofix® Plus bei Milchkühen

Versuchspartner:

Fa. Biomin – Herr Christian Punz
LFS Pyhra – Ing Thomas Zuber

Der Versuch wurde im Auftrag der Firma Biomin durchgeführt.

Versuchsfrage:

Dieser Fütterungsversuch beschäftigte sich mit der Frage, ob der Einsatz des Produktes Mykofix in der Milchkuhfütterung eine Verbesserung des Zellgehaltes in der Milch und somit der Eutergesundheit bringt. Hinzuzufügen ist, dass von einer geringen Mycotoxinbelastung der eingesetzten Futtermittel ausgegangen wurde.

Versuchsdesign:

Die vorhandenen 35 Kühe wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Grundration der beiden Gruppen war die Selbe. Mittels der Krafftutergängung wurden die Gruppen differenziert. Die eigensetzten Futtermittel wurden mit einer Multi- toxin Analyse hinsichtlich der Mykotoxinbelastung getestet. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Deoxynivalenol, Zearalenone und Nivalenol gelegt.

Futtermittel:

Die Aufgewertete Grundfütterration bestand aus Maissilage, Grassilage, Weizenstroh, Biertrebern, Trockenschnitte und Rapsextraktionsschrot. Über den Transponder wurde noch folgenden Krafftutermittel hinzugefügt:

- Fertigfutter (19/4)

Die Mykotoxinanalysen wurden bei allen Futtermitteln durchgeführt. In allen getesteten Proben wurden keine Mykotoxinbelastungen gefunden die die gültigen Grenzwerte für Wiederkäuer drastisch überstiegen.

Ergebnisse:

Der Einsatz des getesteten Futterzusatzes konnte keinen signifikanten Unterschiede hinsichtlich der Eutergesundheit bringen. Es wurde lediglich eine leichte Absenkung des Zellgehaltes (rund 20000 Zellen/ml) beobachtet, welcher sich jedoch statistisch nicht absichern lies.

Im Hinblick auf die Milchleistung lag die Versuchsgruppe um 1,6 kg über der Kontrollgruppen. Durch eine etwas unglückliche Gruppenaufteilung hinsichtlich der Laktationsdauer kann dieses Ergebnis jedoch nicht auf den getesteten Futterzusatz zurückgeführt werden.